



BE-EM-Anschießung (vorne v. l. Werner Tegeler (stellv. AR-Vorsitzender), Werner Strübin, Barbara Schweizer, Klaus Pfeufer, Kai Holck, sowie OB-Stellvertreter Thomas Fechner, AR-Mitglieder Gailer Mauter-Süßlerin und Dominik Saad (hinten, v. l.)).
Foto: Thomas Gaess

„Das ist gelebtes Bürgerengagement!“

Bürgerenergiegenossenschaft Emmendingen für vorbildliche Arbeit ausgezeichnet

Emmendingen. Die Bürgerenergiegenossenschaft Emmendingen (BE-EM) wurde für ihre vorbildliche Arbeit in den vergangenen fünf Jahren vom Verein Bündnis Bürgerenergie (BBE) ausgezeichnet. Sie hat erfolgreich am Bundeswettbewerb „Bürgerenergie-Projekt 2017“ teilgenommen und zählt nun zu den drei Preisträgern.

17 Projekte aus unterschiedlichen Bereichen der Bürgerenergiewelt hatten sich für den Wettbewerb beworben. Die Jury hat daraus drei Projekte ausgewählt. Die BE-EM gehört zusammen mit der Energiegenossenschaft Im Salzbach und der Usedomer Genossenschaft Ladentisch/Selbstweine zu den drei Preisträgern. Jurymitglied Kai Holck und Projektleiter Dominik Saad von BBE haben überblickt gestern den BE-EM-Verantwortlichen die Urkunde und informiert sie vor Ort über die Arbeit und die Projekte. Das Bündnis Bürgerenergie mit Sitz in Berlin ist Vorkenner der derzeitlichen Energie-

wende in Bürgerhand. Es unterstützt die Vernetzung der Akteure in den Regionen und engagiert sich öffentlich für eine Kultur der Bürgerenergie. „Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Die BE-EM hier in Emmendingen, das ist gelebtes Bürgerengagement, das passiert auch etwas im wirtschaftlichen Bereich“, lobte Holck das herausragende Beispiel mit Vorbildcharakter. Auch die Stadt ist sehr stolz auf den Preis und die engagierten Akteure“, betonte OB-Stellvertreter Thomas Fechner die gute Zusammenarbeit von BE-EM, Verwaltung und Stadtrat und lobte das Vorkonzept von Werner Strübin, Barbara Schweizer und Klaus Pfeufer als treibende „Motoren“ der Genossenschaft. Die Verantwortlichen stellen ihre Arbeit und Projekte vor.

Die BE-EM wurde am 18. Juni 2012 mit 43 Mitgliedern gegründet. Inzwischen gehören ihr 190 Mitglieder an (3.781 Anteile). Die Einlagen betragen 756.000 Euro. Die Windkraftanlage auf dem „Weidmoss“ im Schutteltal war das erste Projekt. Es

folgten die Fotovoltaikanlage auf dem Schul- und Kindergartengebäude in der Windenreute, die Heizungsanlage mit thermischer Solaranlage in der Neustraße (Gebäude Südöstliche Wohnbau) und die Fotovoltaikanlage auf dem Familienzentrum im Rosenweg und dem neuen Musikschulgebäude. Zu den neueren Projekten zählen das Nahwärmsystem und die Heizungsanlage für die sanierten Ramblehäuser in der Neubornstraße. Die geplante Fotovoltaikanlage auf dem Ziegenstall des Hofguts Wöplingsberg ist das jüngste Kind der BE-EM. Die Anlage soll die Leistung von 250 Kilowatt-Peak (kWp) erlauben.

Bei der anschließenden Besichtigungstour wurden drei Projekte vor Ort in Augenschein genommen, so das Wohn- und Geschäftshaus in der Geyers- und Laufstraße (Heizungsanlage, KWK-Anlage), das Wohnhaus der Südöstlichen Wohnbau in der Neustraße und das Projekt auf dem Hofgut Wöplingsberg.

Thomas Gaess

Schwierig, die Religion hier zu leben

„Europäischer Tag der jüdischen Kultur“ in Emmendingen

Emmendingen. Am Sonntag wurde in rund 600 Ländern der „Europäische Tag der jüdischen Kultur“ mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen. Auch der Verein für jüdische Geschichte und Kultur und die Jüdische Gemeinde in Emmendingen nahmen am Aktionstag teil und luden alle Interessierten dazu ein. Kultur, Geschichte, Traditionen und Bräuche des Judentums kennenzulernen.



Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Rabbiner Yaakov Yosef Yudkowsky.

In Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt wurden Vorträge und Gespräche, Führungen durch das jüdische Museum (Milken) am Schlossplatz und die Synagoge in der Landvogtei angeboten und zum Abschluss des Aktionstages gab es noch ein Konzert im Bürgersaal und ein Abendrausche. Rabbiner Yaakov Yosef Yudkowsky griff das Thema des diesjährigen Aktionstages („Diaspora“) in seinem Vortrag „Als religiöser Jude in der Diaspora leben“ auf. Und das Interesse und der Wissensdurst der Besucher im voll besetzten Obergeschoss des Museums waren groß. Der Rabbiner machte seinen Zuhörern

anhand von verschiedenen Beispielen deutlich, dass es für Juden mitunter schwierig sei, ihre Religion in der Diaspora zu leben. Das beginnt beim Sabbat, der den Juden heilig ist und an dem keine Arbeit verrichtet werden darf. „Es gibt 39 verschiedene Arbeiten, die für streng gläubige Juden an diesem Tag verboten sind“, machte Yudkowsky auf die entstehenden Konflikte aufmerksam. An diesen Zuge kommt auch das Thema Elektrizität eine bedeutende Rolle. Am Sabbat soll keine elektrische Geräte benutzt werden, was

keine Aufzüge, in Israel gibt es deshalb spezielle Sabbat-Lifte oder Aufzüge, bei denen kein Knopf gedrückt werden muss. Die „Loshonara“ Aufzüge halten automatisch in jedem Stockwerk. Doch wie ist es hierzulande, wenn gläubige Juden in den 30. Stock müssen? Dürfen sie dann den Aufzug benutzen oder müssen sie die Treppe laufen? In Israel hat sich ein eigener Industriezweig entwickelt, der beispielsweise Sabbat-konforme Elektro-Rollstühle, Aufzüge, Alarmsysteme und Notruftelefone herstellt. Der Rabbiner arbeitete die Unterschiede des jüdischen Lebens in der Diaspora und des jüdischen Lebens im eigenen Land im lebendigen Dialog mit den Zuhörern heraus.

Sehr interessant und aufschlussreich waren auch die Führungen durch die Sonderausstellung „Zeugnisse jüdischer Familiengeschichten“, der Vortrag von Lehrhausdozentin Monika Miklis (jüdische Identität im Spiegel moderner Synagogengestaltung) sowie der Vortrag von Ursula Hellerich zur aktuellen Literatur der jüdischen Diaspora im 21. Jahrhundert, anhand derer das Thema des Aktionstages vertieft wurde.

Thomas Gaess



Carola Grasse, Vorsitzende des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur (re.), führte die Besucher durch die Ausstellungen im Museum.

Fotos: Thomas Gaess

Werben für den Feuerwehrdienst

Wasser und Sonne beim Feuerwehrhock in Wasser

Wasser. Dass die Florianjäger der Großen Kreisstadt sehr rührig und einflussreich sind, wenn es darum geht, Feste zu veranstalten und ihre Gäste mit kulinarischen Spezialitäten zu verwöhnen, dürfte mittlerweile bekannt sein. Die Kameraden der Abteilungswehr Wasser gehen mit leuchtendem Vorbild voran. Vergangenes Wochenende luden sie zum traditionellen Ethallenhock ein.



Gute Stimmung im Festzelt bei relativ frischen Temperaturen.

Auf dem Vorplatz der Ethalle wurde bei badischen Gerichten und Musik einmal mehr das gesellige Miteinander gepflegt. Besucher aus dem Stadtteil und der Konstantztal sowie zahlreiche Kameraden von befreundeten Wehren gaben sich dazu in der Weidenmattenstraße ein Stelldichein. Der Festauftakt am Samstag war etwas verregnet und die Temperaturen am späten Abend waren alles andere als angenehm. Nur gut, dass die Männern um Kommandant Jürgen Bauer entsprechend vorgesorgt hatten. Der Eingangsereich war überdacht und im Zell war es trocken und schön warm. Ein Höhepunkt des Festes standen natürlich die leckeren Spezialitäten aus der Feuerwehrküche. Die fleißigen Kameraden, die von ihren Partnerinnen unterstützt wurden, servierten badische Gerichte, Rindfleisch mit Meerrettich, Schäufele mit Kartoffelsalat, Wurstaal und Nudelsuppe. Auch der gebackene Camembert, Gellé, Currywürste und Pommes frischen dürfen nicht fehlen. Viele Gäste machten es sich im Festzelt gemütlich. Auch die Stihelbrenn und Stobische im Freien waren gut besetzt.

Zu späterer Stunde sorgte „Schwarzwurstarbon“ Heitz Koch für ein Stimmungshöhepunkt. Der singende Metzgermeister aus Weilheim unter den Rinnen am Fuße der Schwäbischen Alb ist bereits Stammgast auf dem Wasserm Feuerwehrtag. Diesmal kam er allerdings erst mit einiger Verspätung im Stadtteil an. Auch das rühmliche Oulfi, in dem er sonst auftritt, wurde von manchen Gästen vermisst. Nichtsdestotrotz unterhielt er die Festbesucher mit bekannten Schlagern und eigenen Stücken in bewährter Manier. Mischigen und miltralkischen war ausdrücklich erwünscht.

Am Sonntag hatten die Wehrmänner mehr Glück mit dem Wetter. Schon am Vormittag schien die Sonne und zur Mittagzeit war der Ethallen-Vorplatz gut gefüllt. Der Tisch war reich gedeckelt und die badische Spezialitäten dufteten. In der Weidenmattenstraße wurden die Einsatzfahrzeuge der Abteilungswehr



Viele fleißige Helfer sorgten in bewährter Manier für das leibliche Wohl der Besucher.



„Feuerwehr erleben“: So manch kleiner Jürgen träumt davon, später einmal ein richtiger Feuerwehrmann zu werden.

Fotos: Thomas Gaess



„Schwarzwurstarbon“: Der singende Metzgermeister aus Weilen unter den Rinnen ist bereits Stammgast auf dem Wasserm Feuerwehrtag.

Thomas Gaess

Auf verschlungenen Pfaden

Rund um den Sirmitzattel ging es für die Wanderer

Emmendingen. Am Samstag waren die Sorgenfalten nach der verschlungenen Pfaden zum Wehrlehen, dann der Abstieg zum Nonnenamtweiher und an der nabegelegenen Fischerhütte wurde die erste Rast eingelegt.

Über Hinterbühl wurde der Haldenof erreicht und weiter führte die schöne Wanderung um den Wehrkopf, um dann die zweite Raststation, die Kübelleschauer zu erreichen. Ein wunderschöner Blick ins Rheintal, zu den Vogesen

und dem Kaiserstuhl belohnte die Wandergruppe. Nach einer ausgiebigen Rast stand aber noch einmal ein kräftiger Anstieg von etwa 150 Höhenmetern auf dem Programm, ehe nach einem kurzen Abstieg der Startpunkt, der Sirmitzattel erreicht wurde. Die 12 Kilometer lange Wanderstrecke wurde durch ein umfangreiches Wolkenspiel von Licht und Schatten geprägt, sodass die Wanderung sich noch stärker ins Gedächtnis der Gruppe prägte.



Die Wanderer wurden mit wunderschönen Ausblicken belohnt.

Foto: Gunter Schmidt

Die Elztaler Spezialitäten Metzgerei

Unsere Angebote vom 07.09. - 13.09.2017

- Rinderbraten** mager und saftig **10,99 €/kg**
- geräucherte Schälrippe** mild geräuchert **4,90 €/kg**
- Wienerle** frisch und knackig **0,99 €/100g**
- Hauossalami** die Kerne **1,49 €/100g**
- Fitness-Salat** mit gek. Schinken, Lauch und Ananas **0,99 €/100g**
- *Heidi Alp** 48% Fett i.T., ca. 33% Fett absolut leicht-würzig im Geschmack **1,79 €/100g**

www.metzgerei-winterhalter.de

Bei Altgoldankauf erhalten Sie **zusätzlich 10% auf die gesamte Neuware!**

Vertrauen Sie den Fachfrauen. Wir prüfen und bewerten Ihre Steine gerne auch mit Zertifikat.

Vaganca Inh. Helge und Tabca Nieger
Ulmer Str. 20, Tübingen
Emmendingen - Markgrafenstraße 10
Tel. 0 76 41 / 9 33 31 13

Wir kaufen Ihr Altgold und Silber zu fairen Konditionen

Mensch vor Profit für eine **enkeltaugliche Politik** **ödp**

Für Sie vor Ort
Freitag, 08.09. 18.00 Uhr politisches Gespräch mit Fam. Schacht, Margarete 20, Elternhaus-Weiher
Samstag, 09.09. 09.30 Uhr Wochenmarkt Waldkirch 15.00 Uhr (Tiere-Dich-Hof) Montag im Steiger Almstedt, Bruch, Besuch des Heidehofes in Weingarten
Dienstag, 14.09. 19.30 Uhr Politisches Gespräch auf Familienplatz 88 im Geschäftshaus in Waldkirch
Freitag, 15.09. 18 Uhr Wochenmarkts Besichtigung 18 Uhr Vorleseabend (Diskussion) Spitzenkandidat Verena Föttinger im Rathaus, Stadlerstr. 10, Waldkirch
Bitte Info unter www.oedp.de und michael.kefer@oedp.de

Am 24. September 2017 Die Erst- und Zweitstimmwahl für die ÖDP

Michael Kefer
Ökologisch-Demokratische Partei

...Kunden begeistern ist unser Ziel!

Nur Frauen uns auf ihren Besuch!

Deshalb verpflichten wir uns...

- ...den Kunden freundlich und hilfsbereit bei uns zu empfangen und seinen Besuch so angenehm wie möglich zu gestalten.
- ...unsere Zeit zu nehmen, dem Kunden umfassend, fachlich kompetent und verbindlich zu beraten.
- ...Kundenwünsche zu erfüllen, indem wir bei unserer Arbeit Sorgfalt und Professionalität gewährleisten.
- ...alle Aufgaben auftrags- und termingerecht fertigzustellen und dem Kunden im Detail zu erläutern.
- ...ethisch und fair zu sein bei der Abrechnung unserer Leistungen.
- ...als Team gemeinsam für die Qualität unserer Arbeit einzustehen und durch First Class Service das in uns gesetzte Vertrauen zu bestätigen.

Bruno Braun
Qualitätsbeauftragter

Peter Kandziorra KG
NEU, JAHRES- und GEBRAUCHTWAGEN

Waldkircher Str. 7
79211 Denzlingen
Tel. 0 716 67 2 306 + 10 24
Fax: 0 716 67 1 81 56
www.kandziorra.de
service@kandziorra.de

Sonntag, 17. September 2017, 17 Uhr
Kloster Unserer Lieben Frau
Lange Straße 9, Offenburg

Kein ungebetenes Wiedersehen am Kauf
Kloster Unserer Lieben Frau
Waldkircher Straße 9, Offenburg

Kammermusik im Kloster

in einem anspruchsvoll zugänglichen Saal
Schiresherrn: Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB

ARCO MUSICALE STUTTGART
Mitarbeiter: Elisabeth
Vergine Wong - Harfenistin
Saskia Grottel - Violine
Hanna Grottel - Viola da camera
www.arco-musicale.de

„Verborgene Blüten des Barock“ mit Werken von Bach, Händel, Schmelzer, Telemann

Eintritt: Euro 15,- Schüler/Studenten Euro 10,-
Geführte Familienführung (ab 10 Jahren) Euro 10,-
Karten und Eintritte sind am Veranstaltungstag 09:00-10:00 Uhr
Kartenverkauf ab 15. Uhr

NOTHilfe
Gemeinnützige Verein zur Unterstützung in Not geratener Menschen e.V.
70409 Raasdorf - Postfach 1900 - Tel. 07222-904299 - E-Mail: info@nothilfeverein.de
Unser kostenloser Infotelefon erhalten Sie gerne auf Anforderung zugewickelt.
Spendenkonto (Geldverweise) Spenderbuchhaltungen werden ausgestellt:
IBAN: DE51 6629 0009 0005 9331 99 - BIC: VBER3303

ZEIT FÜR DIE WICHTIGEN DINGE IM LEBEN
Der iMow macht's möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ehrenkirchen
Brunnenthalstr. 5
Müllheim
Eisenbahnstr. 8

Tübingen
Friedrich-Meyer-Str. 27
Weil am Rhein-Halltingen
Kiesweg 2

ZG Raiffeisen Technik

AGAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT IM CARITAS BABY HOSPITAL. TAG FÜR TAG. JEDE SPENDE HILFT!

IBAN: DE32 0601 0075 0007 1067 05
www.kinderhilfe-schleiden.de

UND WER HILFT UNS WENN ES WIRKLICH SCHWERIG WIRD?

Wir sind immer an Ihrer Seite, z. B. mit persönlicher Beratung zum Thema Pflege.

Erfahren Sie mehr über unsere Leistungen:

DAK-Gesundheit Freiburg
Basler Str. 61
79106 Freiburg
Tel.: 0761 - 590 01 49
Fax: 0761 - 590 01 49 58
E-Mail: service@dak.de
www.dak.de/pflege

DAK Gesundheit
Ein Leben lang

ZAUBERKUNST & MODERATION
SCHATTENSPIELER & BAUCHREDNER
COMEDY ARTISTIK & JONGLAGE
LUFTAKROBATIK
TANZSHOW
LIVE-MUSIK

VARIÉTÉ BENEFFIZ GALA
FÜR ÄTHIOPIEN

17. SEPTEMBER 2017 (17.00 Uhr)
STADTTHEATER / FREIBURG

Ohne Farbe fehlt Dir was!
Ihr Maler

Ulrich Malerfachbetrieb

www.maler-ulrich.de © 0761/4 35 97

Der Rindfleisch-Spezialist
Eingelegtes Beefsteak vom Hinterdarf aus der Keule 4 Wochen am Knochen gereift **kg 17,99**

Burgunderbraten in Rotwein eingelegt **kg 9,99**

In den Ofen - fertig - los Glottleräut Filetflanne
in Champignonrahmsauce oder fertig in der Backform **100g 1,69**

HÖREN. LEBEN.

SEIT 1949 SIND WIR IMMER IN IHREER NÄHE:

- EMMENDINGEN • Landvogel 5
Tel. 0 76 41 / 93 47 03
- ENDINGEN • Ritterstraße 7
Tel. 0 76 42 / 29 25
- KENZINGEN • Brodtstraße 17
Tel. 0 76 44 / 92 68 63

SOWIE IN BREISACH • MÜLLHEIM • TODTNAU UND 2x IN FREIBURG

www.fb-boerysteme.de

Reichenbach
Herzhaft nachkochen aus dem Glottleräut.

Unser herzhaftes Angebot

Spareribs würzig mariniert oder **Fleischkäse** zum Selberbraten **kg 5,55**

Gültig: Do, 7.9. - Sa, 9.9.2017
in allen Verkaufsstellen Irrtümer vorbehalten.
www.metzgerei-reichenbach.de

Sonntag, 24.9. ab 11 Uhr
Der Reichenbach-Almabtrieb
• ab 11 Uhr Abtrieb unserer eigenen Weidreher
• Zünftiger Frühschoppen mit dem Wasser Buebe
• Großes Kinderprogramm
• Bestes aus der Metzgerei-Reichenbach
Familienfreundliche Preise!

Gekochter Schinkenaufschnitt **100g 1,29**
Tiroler Jagdwurst oder Käsebierrurst **100g 0,99**

10 Stück **Käsegrill 5,-**
1 ganze **Rauchhyoner 5,-**
Jeder 10er Pack **Grillwürste 5,-**
(100g = 80g)

NEU 24 Stunden Reichenbach genießen - Frischautomat Gewerbegebiet Glottleräut **NEU**